



Einladung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Landeskundliche Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands“, gemeinsam angeboten von der Landschaftsbibliothek und dem Niedersächsischen Landesarchiv – Standort Aurich –, möchten wir Sie zum dritten Vortrag der Saison 2017/2018 in das Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft nach Aurich einladen:

Dr. Han Nijdam (Leeuwarden)

Altfriesisches Recht in niederdeutscher Sprache in Ostfriesland und im Groningerland – die Emsinger, Rüstringer und Groninger Handschriftentraditionen des 15. und 16. Jahrhunderts

Zeit: 20. November 2017; 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum Aurich, Georgswall 1-5

Eintritt: 4,00 €

Die Autonomie der friesischen Landesgemeinden basierte auf dem friesischen Recht: die Friesen hatten ihr eigenes Recht im Mittelalter.

1840 veröffentlichte der Rechtshistoriker Karl von Richthofen eine monumentale Edition friesischer Rechtsquellen. Er gab die Rechtstexte entweder in friesischer oder in niederdeutscher Gestalt heraus: es ging von Richthofen um den Inhalt, nicht die Form der Texte. Das änderte sich im 20. Jh., als die westfriesischen (niederländischen) Altfrisisten anfangen, die Disziplin zu dominieren. Sie richteten die Energie nur auf die friesischsprachigen Rechtstexte. Gleichwohl veröffentlichte der Germanist Conrad Borchling noch 1908 die wichtigsten niederdeutschen Rechtsquellen Ostfrieslands. Kürzlich hat Tom Johnston über diese Materie im Handbuch des Friesischen (2001) geschrieben. Es hat also schon immer, aber doch viel zu wenig Interesse für die niederdeutsche Tradition des friesischen Rechts gegeben.

In dem Vortrag wird versucht, die niederdeutsche Tradition des mittelalterlichen friesischen Rechts wieder zu Ehren zu bringen. Zur Sprache kommen die Emsinger, Rüstringer und Groninger Rechtstraditionen, aber auch das Ostfriesische Landrecht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Weßels
Landschaftsbibliothek Aurich

Dr. Michael Hermann
Niedersächsisches Landesarchiv -
Standort Aurich